

lichtwerk ARTHOUSE KINOS BIELEFELD



Neu im Programm

PRISCILLA

„Im Zentrum des Films steht das Porträt einer Frau, die sich trotz ihrer großen Liebe zu Elvis Presley aus ihrem goldenen Käfig befreit und erfolgreich für ihre Unabhängigkeit kämpft. Eine starke Frau also.“ (filmdienst.de) Als die Teenagerin Priscilla Beaulieu auf einer Party Elvis Presley kennenlernt, wird aus dem Mann, der bereits ein kometenhaft aufgestiegener Rock'n'Roll-Superstar ist, in privaten Momenten jemand völlig Unerwartetes: ein aufregender Schwarm, ein Verbündeter in der Einsamkeit, ein verletzlicher bester Freund. Durch Priscillas Augen erzählt Sofia Coppola in diesem einfühlsamen und hinreißend detaillierten Porträt von Liebe, Fantasie und Ruhm die unsichtbare Seite eines großen amerikanischen Mythos: Elvis und Priscillas langanhaltende



Umwerbung und turbulente Ehe, von einem deutschen Armeestützpunkt bis zum sagenumwobenen Anwesen in Graceland. Nach zwei Jahren mit immer seltenerem Briefaustausch lädt Elvis „seine“ Priscilla schließlich zu sich ein. Nach etlichen Zusicherungen geben ihre Eltern die anfänglichen Bedenken auf: Die minderjährige Tochter darf für zwei Wochen den erwachsenen Musiker auf seinem Luxusanwesen Graceland besuchen. Im folgenden Jahr darf die inzwischen 17-Jährige sogar fest zu ihrer großen Liebe ziehen. Während sie ihren Schulabschluss nun in Memphis macht und von Elvis bald mit neuer Garderobe – inklusive einer passenden Pistole zu jedem Kleid – ausgestattet wird, lernt sie schnell auch die dunklen Seiten ihres neuen (Luxus-)Lebens kennen...

USA 2023, R: Sofia Coppola, D: Cailee Spaeny, Jacob Elordi, Dagmara Dominczyk u.a., 110 Min., FSK 16, Erstaufführung



STERNE ZUM DESSERT

Bereits seit seiner Kindheit kennt Yazid nur eine Leidenschaft: Das Backen! Trotz vieler Hindernisse und einer bewegten Kindheit in zahlreichen Pflegefamilien, ist er wild entschlossen, Konditor zu werden. Mit Hartnäckigkeit und Einfallsreichtum gelingt es ihm, sich in der elitären Arena der Pâtisserie mit süßen Kreationen durchzusetzen. Von Paris bis Monaco arbeitet er für die besten Köche der Welt. Yazids Ziel ist es, der Beste in seinem Fach zu sein. Er möchte seinen Traum wahr werden lassen: die internationale Meisterschaft der Konditoren gewinnen! STERNE ZUM DESSERT ist die Verfilmung der Lebensgeschichte des Konditors Yazid Ichemrahan, der 2014 Weltmeister des Eisdesserts wurde. Er veröffentlichte seine unglaubliche Lebensgeschichte in dem autobiografischen Roman Un rêve d'enfant étoilé und ist in Frankreich ein Star. Der 32-jährige betreibt inzwischen seine eigene Pâtisserie in Avignon, hat siebenstellige Follower in sozialen Netzwerken und ist als weltweit angesehener Pâtissier in den bekanntesten Küchen der Welt zu Gast.

F 2023, R: Sébastien Tulard D: Riadh Belaïche, Loubna Abidar, Christine Citti u.a., 110 Min. FSK 12, 2. Woche

BLACK FRIDAY FOR FUTURE

Die Ausgangssituation ist perfekt für eine Komödie – zwei Männer freunden sich an, weil sie etwas gemeinsam haben, und zwar einen riesigen Berg von Schulden. Der eine – Albert (Pio Marmai) – jobbt auf dem Flughafen, wo er auch die Nächte verbringt, weil er keine Wohnung mehr hat. Sein mickriges Gehalt, das er in der Gepäckabfertigung verdient, bessert er mit illegalen Deals auf, indem er beschlagnahmte Waren vertickt. Der andere – Bruno (Jonathan Cohen) – steht plötzlich alleine da, seine Frau hat sich von ihm getrennt und den gemeinsamen Sohn mitgenommen. Alles wegen der Schulden. Beide Männer kommen gar nicht auf die Idee, ihr jeweiliges Lebensmodell in Frage zu stellen. Sie sind, ohne es zu realisieren, willige Opfer der Konsumgesellschaft.

F 2023, R: Olivier Nakache und Éric Toledano. D: Pio Marmai, Jonathan Cohen u.a. 120 Min. 2. Woche

MONSIEUR BLAKE ZU DIENSTEN

Getrieben von schönen Erinnerungen an das Kennenlernen seiner geliebten Frau vor 40 Jahren, packt der sonst eher wenig spontane Londoner Geschäftsmann Andrew Blake (John Malkovich) seine Koffer und reist nach Frankreich ins „Schloss Beauvillier“. Durch eine Verwechslung wird er von der Haushälterin Odile (Émilie Dequenne) für den neuen Butler gehalten – Blake spielt mit, um auf dem Schloss bleiben zu können. Ab sofort heißt es „Monsieur Blake zu Diensten“! Der Alltag des Millionärs besteht plötzlich daraus, Zeitungen für die Hausherrin Nathalie Beauvillier (Fanny Ardant) zu bügeln, die uralten Standuhren mit Wattestäbchen zu polieren...

Luxemburg 2023, R: Gilles Legardinier, D: John Malkovich, Fanny Ardant u.a., 111 Min., FSK 0,3, Woche

WONKA

Bereits in jungen Jahren träumt Willy Wonka von seinem eigenen Schokoladengeschäft. Mit dem Laden ist es ihm sehr ernst. Das mächtige Schokoladenkartell legt dem exzentrischen Wonka jede Menge Steine in den Weg. Wonka lässt sich auch davon nicht unterkriegen. Er sprudelt regelrecht vor Ideen, wie er seine schokoladigen Leckereien trotzdem unters Volk bringen kann. Alleine ist er dabei auch nicht. Die kleine Noodle (Calah Lane) ist ebenfalls mit dabei. Außerdem kann Wonka auf die Unterstützung der skurrilen Oompa Loompas setzen.

USA 2023, R: Paul King, D: Timothée Chalamet, Olivia Colman, Hugh Grant u.a., 117 Min., FSK 0, 5. Woche

VERMEER Dokumentarfilm NL 2023, R: Suzanne Raes; D: Gregor Weber...; 79 Min, FSK 0, 9. Woche

LICHTWERK-PROGRAMM 4.1.2024 BIS 10.1.2024							
FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
ANATOMIE EINES FALLS					16:00		
ANSELM 2D						16:30	
BLACK FRIDAY FOR FUTURE	19:00	19:00	20:00	17:45	19:00	19:00	19:00
CALLAS - PARIS, 1958				16:00			
EIN GANZES LEBEN							16:30
FILMTRAILERSHOW				18:30			
MONSIEUR BLAKE ZU DIENSTEN			15:30	15:30	16:30	17:00	17:00
	19:30	19:30	19:30				
PRISCILLA	17:00	17:00	16:00		17:30	17:30	17:30
	20:00	20:00	20:30	18:45	20:00	20:00	20:00
STERNE ZUM DESSERT	17:30	17:30	18:00	18:15	19:30	19:30	19:30
VERMEER - REISE INS LICHT			17:45				
WONKA	16:00	16:00	15:00	15:00			

◦ Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

IM LETZTEN SOMMER Ab 11.1. Anne (Léa Drucker) kann stolz sein: Als Anwältin versucht sie minderjährigen Opfern von Missbrauch und Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen aus der Patsche zu helfen. Dazu scheint das Familienglück perfekt. Zusammen mit ihrem Partner Pierre (Olivier Rabourdin) hat sie zwei Mädchen adoptiert. Zusammen leben sie in einer Villa am Pariser Stadtrand. Doch dann tritt Théo (Samuel Kircher) auf den Plan. Der 17-Jährige ist Pierres Sohn aus einer früheren Ehe und zieht bei ihnen ein. Schnell knistert es zwischen ihm und Anne. Und das lässt schnell finstere Wolken über dem bis dato idyllischen Familienparadies aufziehen ...



POOR THINGS Ab 18.1. Fantastische Geschichte von Bella Baxter (Emma Stone), einer jungen Frau, die von dem ebenso brillanten wie unorthodoxen Wissenschaftler Dr. Godwin Baxter (Willem Dafoe) von den Toten zurück ins Leben geholt wird. Unter Baxters Anleitung und Schutz ist Bella begierig, zu lernen. Sie ist hungrig auf das Leben und die Lebenserfahrung, die ihr fehlt. Mit Duncan Wedderburn (Mark Ruffalo), einem raffinierten und verrufenen Anwalt, bricht sie zu einem rasanten Abenteuer über die Kontinente auf. Sie befreit sich immer mehr von den Zwängen und Vorurteilen ihrer Zeit und wächst zunehmend in ihrer Entschlossenheit, für Gleichheit und Freiheit einzutreten.



LICHTWERK SPEZIALITÄTEN

Wieder im Programm | **ANATOMIE EINES FALLS**

Wieder im Programm | **ANSELM - DAS RAUSCHEN DER ZEIT (2D)**

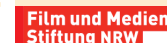
ZUM 100. GEBURTSTAG | **CALLAS - PARIS, 1958**

Wieder im Programm | **EIN GANZES LEBEN**

Samstag | **FILMTRAILERSHOW**

EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 12,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 10,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind bis 14 J. 7,00€ | Montag Kinotag: Normal 9,00€, Kind 7,00€ | Maxis Kinoabenteuer 5,50€
Überlängenzuschläge ab 130 Min. | Alle Angaben ohne Gewähr.
Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

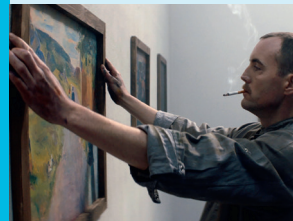




Neu im Programm

MUNCH

Ein Biopic: Ja, aber diesmal ganz anders. Der norwegische Maler, Grafiker und Zeichner Edvard Munch (1863-1944) zählt zu den Pionieren des Frühexpressionismus. Sein Meisterwerk Der Schrei ist ein Top-Ikone der Klassischen Moderne. Berühmt wurde er mit seinen ausdrucksstarken Bildern, die immer wieder um existenzielle Themen wie Krankheit und Einsamkeit, Verzweiflung und Tod kreisen. Diesem Ausnahmekünstler nähert sich sein junger Landsmann



Henrik Martin Dahlsbakken in seinem ambitionierten filmischen Porträtestay mit einem außergewöhnlichen ästhetischen Konzept. Er greift vier wichtige Abschnitte in Leben und Werk Munchs heraus und lässt ihn von drei Schauspielern und einer Schauspielerin verkörpern. „Was macht Ihre Seele, Herr Munch?“, fragt der dänische Arzt Daniel Jacobsen

(Jesper Christensen) seinen prominenten Patienten Munch (Ola G. Furuseth), der nach Alkoholexzessen, Halluzinationen und einem Zusammenbruch 1908 von einem Freund in eine Nervenlinik in Kopenhagen gebracht wurde. Die beiden diskutieren angeregt über die Frage: Krank oder genial? Der Arzt verweist darauf, dass große Künstler oder Intellektuelle wie Goethe oder Kierkegaard zwar von ihrer Schaffenskraft besessen, aber keineswegs wahnsinnig gewesen seien. Und er glaubt nicht, dass der 45-jährige Maler, der Angst vor einer womöglich erbten Schizophrenie hat, wahnsinnig ist. Und meint, dass Munchs krankhafte Zustände vielleicht einfach nur „die Kapitulation des Nervensystems vor der Flut an Alkohol“ seien. Munch bleibt länger in der Anstalt als erhofft, wird aber schließlich als geheilt entlassen. Beim Abschied schenkt er dem Arzt zum Dank eine Porträtzeichnung, die er von Jacobsen angefertigt hat.

N 2023, R: Henrik Martin Dahlsbakken, D: Alfred Ekker Strande, Mattis Herman Nyquist, 106 Min. FSK 12, Erstaufführung

THE IRON CLAW

Kevin, Kerry, Mike und David von Erich waren unzertrennliche Brüder – auch innerhalb des Wrestling-Ringes, den sie Anfang der 1980er-Jahre gehörig aufmischten. Doch so stark sie im Ring auftraten, so wenig hatten sie in Wahrheit zu sagen. Denn sämtliche Strippen zog ausschließlich der Patriarch der Familie: ihr Vater Jack, genannt Fritz. Er trainierte sie auch und sorgte dafür, dass der Konkurrenzkampf unter ihnen geschürt wurde. Und so sehr sie sich auch bemühten, sie schafften es nie, aus seinem Schatten ins Rampenlicht zu treten. Und nicht alle von ihnen hielten diesem enormen Druck stand, der ihren Alltag bestimmte. Bis eine Tragödie die Familie vor die grausame Realität stellt. So kann es nicht weitergehen. Es muss sich etwas ändern oder ist es dafür vielleicht schon zu spät? Eine Geschichte nach wahren Begebenheiten.

GB 2023 R/B: Sean Durkin, D: Zac Efron, Harris Dickinson, Jeremy Allen White, 123 Min., FSK 12, Erstaufführung

JOAN BAEZ - I AM A NOISE

Außergewöhnliches Porträt der legendären Folksängerin und Aktivistin Joan Baez. Der Dokumentarfilm, weder ein konventionelles Biopic, noch ein traditioneller Konzertfilm, begleitet Joan auf ihrer letzten Tour und taucht ein in ihr beeindruckendes Archiv aus Privatvideos, Tagebüchern, Kunstwerken, Therapie- und Musikaufnahmen. Im Laufe des Films zieht Baez schonungslos Bilanz und enthüllt auf bemerkenswerte Weise ihr Leben auf und abseits der Bühne: von ihren lebenslangen emotionalen Problemen, über ihr Engagement in der Bürgerrechtsbewegung mit Martin Luther King, bis hin zu der schmerzlichen Beziehung mit dem jungen Bob Dylan.

USA 2023, R: Miri Navasky, Karen O'Connor, Maeve O'Boyle, D: Joan Baez, Bill Clinton ... 113 Mi., FSK 12, 2. Woche

LOLA

Im Jahr 1941 bauen die musikbegeisterten Schwestern Thomasina und Martha Hanbury eine Maschine namens LOLA, die Radio- und Fernsehsendungen aus der Zukunft abfangen kann. Während die Schwestern die Maschine zunächst für kleine Unternehmungen nutzen, wie etwa um die ersten Fans der Musikszene der 1970er Jahre zu werden, erkennen sie bald, dass die Maschine der Schlüssel zum Sieg über die Nazis sein könnte.

Irland 2023, R: Andrew Legge, D: Emma Appleton, Stefanie Martini, Rory Fleck-Byrne, 79 Min. FSK ab 12, 2. Woche

PERFECT DAYS

Hirayama scheint vollauf zufrieden mit seinem einfachen Leben als Toilettenreiniger in Tokio. Außerhalb seines sehr strukturierten Alltags genießt er seine Leidenschaft für Musik und für Bücher. Und er liebt Bäume und fotografiert sie. Eine Reihe von unerwarteten Begegnungen enthüllt nach und nach mehr von seiner Vergangenheit. Eine zutiefst bewegende und poetische Reflexion über die Suche nach Schönheit in der alltäglichen Welt um uns herum.

Japan 2023, R: Wim Wenders, D: Tokio Emoto, Arisa Nakano, Aoi Yamada u.a., 124 Min., FSK 0, 3. Woche

791 KM

791 Kilometer, das ist die Fahrtstrecke zwischen München und Hamburg. Die man schnell und bequem per Zug oder Flugzeug hinter sich bringt - es sei denn, ein Sturm legt alle Verbindungen lahm. So wie an diesem Abend. An dem Marianne, Tiana (Nilam Farooq), Susi und Philipp im heiß umkämpften Taxi von Josef landen. Sie kennen sich nicht, sie alle müssen aber nach Hamburg - und gehen auf gemeinsame nächtliche Reise. Auf engstem Raum prallen in Josefs Taxi die unterschiedlichsten Persönlichkeiten, Lebensgeschichten und Ansichten aufeinander.

D 2023, R: Tobi Baumann, D: Iris Berben, Joachim Król, Nilam Farooq u.a., 104 Min. FSK 12, 4. Woche

KRÄHEN D 2023, Dokumentation, R/B: Martin Schilt, 90 Min., FSK 0, ab 11, 8. Woche

WOCHENENDREBELLEN D 2022, 110 Min, ab 6, 13. Woche

KAMERA-PROGRAMM | 4.1.2024 BIS 10.1.2024

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
791 KM		19:30	16:00		19:30	19:30	16:00
JOAN BAEZ - I AM A NOISE	17:00	17:00	19:00	18:30		17:00	
KRÄHEN				15:30			
LOLA	16:30	20:00	18:30		16:30		
MUNCH			16:00	15:30	17:00	17:00	
NORWEGIAN DREAM (OMU!)							19:00
PERFECT DAYS	16:00	16:00	16:30	15:00	16:00	16:00	15:30
		17:00		18:00			18:30
	19:00	19:00	19:30		19:00	19:00	
SONNENALLEE	19:30						
THE IRON CLAW (OMU!)	18:30	19:00	18:30		18:00		18:00
WOCHENENDREBELLEN						19:30	

Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

SCHOCK Ab 18.1. Bruno (Denis Moschitto) ist Arzt in Köln, hat jedoch vor Kurzem seine Zulassung verloren. Nun kümmert er sich um Verletzte, ohne weiter Fragen zu stellen, Hauptsache, er kann weiter arbeiten - egal wie. Eines Tages macht ihm eine Anwältin das Angebot, einen Kriminellen zu behandeln, der an Leukämie erkrankt ist. Brunos Ehrgeiz ist sofort geweckt, doch die Sache hat einen gewaltigen Haken: Mit seiner halblegalen Arbeit landet er in der Schattenwelt der Kriminalität und er gerät zwischen die Fronten zweier rivalisierender Gruppen. Dazu kommt, dass er sich immer weiter von seinem alten geordneten Leben entfernt. Kann er den Absprung in das legale Leben noch schaffen? Die Ereignisse werden bald eine gefährliche Wendung nehmen ...

STELLA Ab 25.1. Die junge Stella Goldschlag (Paula Beer) wird auf ihrer jüdischen Schule in Berlin von praktisch allen Jungs angeheimelt. Das blonde Mädchen träumt davon, irgendwann einmal als Jazz-Sängerin eine große Karriere aufs Parkett zu legen und mit ihrer Stimme berühmt zu werden. Ihr seit der Machtergreifung der Nazis im Jahr 1933 ohnehin schon bedrohtes Leben wird schließlich ins absolute Chaos gestürzt, als sie inmitten der Wirren des Zweiten Weltkrieges 1943 zusammen mit ihrer Familie in den Untergrund flüchte muss, um der mörderischen Hand der Nazis zu entgehen. Sie wird an die Gestapo verurteilt und gefoltert. Die Nationalsozialisten machen aus ihr eine sogenannte „Greiferin“. Damit weder sie noch ihre Familie in das Vernichtungslager nach Auschwitz deportiert werden, muss Stella andere Juden ans Messer liefern. Bis zum Kriegsende 1945 hat Stella so unzählige jüdische Mitbürger an die Gestapo ausgeliefert.



KAMERA SPEZIALITÄTEN



QUEER-FILM | **NORWEGIAN DREAM** (OmU!)

DEUTSCHE FILMWELTEN | **SONNENALLEE** D 1999, 92 Min, FSK ab 6

UNSER BEITRAG ZUR NACHHALTIGKEIT



Unser Programmflyer wird in einer lokalen Druckerei auf Recyclingpapier gedruckt.

